

PROGRAMM

15. Januar 2024 Ausstellungseröffnung
16.00 Uhr JuKuz Yellow

16. January - 16. Februar 2024
Vormittags geöffnet für
angemeldete Schulklassen

Link zur Anmeldung:



Andere Gruppen bitte nur mit Voranmeldung
unter jugend@ingelheim.de

Mittwoch, 07. Februar 18 Uhr
Ausstellungsbesuch mit Einführung durch
Ruth Ratter (Deutschlandrepräsentantin
Givat Haviva e.V.) und Dr. Dominique Gillebeert
(Stabstelle Vielfalt und Chancengleichheit)

Öffnungszeiten

Dienstag+Donnerstag 13-18 Uhr
Samstag 15-17 Uhr

Schau mich an

SCHAU HIN, HÖR ZU, WECHSLE DIE PERSPEKTIVE –
die Ausstellung ermöglicht Besucher*innen verschiedene
Sichtweisen auf das Leben junger Israelis. Und auf die Be-
gegnung von jüdischen und arabischen Jugendlichen in
der israelischen Bildungsstätte Givat Haviva. Anders als im
Alltag berühren sich dort ihre Lebenswelten. Sie sprechen
nicht über-, sondern miteinander, diskutieren über ihre
Erfahrungen und Vorurteile. Jugendliche, die an den Projekten
von Givat Haviva teilgenommen haben, erzählen von ihren
persönlichen Geschichten und Gedanken. Sie sprechen über
die schwierige Beziehung und über die Konflikte zwischen
jüdischen und arabischen Israelis. Aber auch über ihre
Gemeinsamkeiten.

Die Besucher*innen der Ausstellung erhalten einen viel-
schichtigen Blick auf das aktuelle Leben in Israel und auf
die Wahrnehmungen und Identitäten junger Israelis, lernen
unterschiedliche Überzeugungen und Perspektiven kennen.
Und sie lernen, ihre eigene Sicht auf Israel zu hinterfragen.

Givat Haviva ist ein israelisches Begegnungs- und Bildungs-
zentrum, das sich seit 70 Jahren um die Aussöhnung und den
Dialog in Israel bemüht. Die Wanderausstellung „Schau mich
an“ wird durch den Freundeskreis Givat Haviva Deutschland
e.V. organisiert. Der Verein setzt sich seit 1995 für die Arbeit
von Givat Haviva und den Frieden im Nahen Osten ein und
versucht, die dort gewonnenen Erfahrungen auch in Deutsch-
land fruchtbar zu machen.

16.01. – 16.02.24

Jugend- und Kulturzentrum Ingelheim

SCHAU


MICH AN

GIVAT HAVIVA BEGEGNUNGEN IN ISRAEL


Zwei Narrative, eine Gesellschaft.
Interkulturelle Jugendbegegnung
im Sinne der Versöhnung.



Juden und Araber
leben in Israel meist in
verschiedenen Welten.




Schau mich an:
Bei Givat Haviva ist
der Perspektivwechsel
Programm



Jamal Abusharekh (18) träumt
davon Journalist zu werden, um
die Medienberichterstattung über
arabische Israelis zu verändern.

WIE ERLEBEN JUNGE
ISRAELIS EINEN KONFLIKT,
DER SO VIEL ÄLTER IST
ALS SIE SELBST?



Es gibt nicht nur eine Meinung und eine
Sicht. Yael (18) hat die Erfahrung gemacht,
dass es schon unter den jüdischen Israelis
viele verschiedene Meinungen gibt.



Bei Givat Haviva treffen
jüdische und arabische
Israelis häufig das erste
Mal aufeinander.

